

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanz-Ausschusses

---

**Sitzungsdatum:** Mittwoch, den 10.05.2017  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 19:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,  
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herr Jens Timm

**Freie Wähler**

Frau Heike Christmann  
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann  
Herr Otto Höger  
Herr Joachim Karcher  
Herr Hans-Gerhard Kleiner  
Herr Roni Lörch  
Herr Karl-Heinz Ried  
Frau Hielta Schlifkowitz  
Herr Oliver Walch

**CDU**

Frau Ingeborg Haese-Sandner  
Herr Peter Kiesinger  
Herr Roland Rädle  
Herr Dr. Martin Rupp  
Herr Günter Sing

**SPD**

Herr Reinhard Haas  
Frau Cornelia Nürnberg  
Herr Klaus Steigerwald

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Heike Günther  
Herr Andreas Hartmann  
Frau Dr. Susanna Vollmer

Vertretung für Herrn Uwe Rohrer

**Protokollführer**

Herr Simon Müller

**von der Verwaltung**

Frau Petra Goldschmidt  
Herr Benedikt Kleiner  
Herr Ronald Knackfuß  
Herr Dr. Klaus Rösch  
Frau Helga Wuttke

**Abwesend:**

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herrn Uwe Rohrer entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Bekanntgaben
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Bericht über den Karlsbader Ferienspaß 2016/2017  
Vorlage: 10/0362/2017
- 4 Genehmigung von Protokollen
- 5 Verschiedenes
- 6 Fragen der Zuhörer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 02.05.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 16 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 04.05.2017 öffentlich bekannt gemacht worden war.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

Gemeinderäte Herrmann Jürgen, Rädle Roland, Haas Reinhard, Günther Heike.

## zu 1 Bekanntgaben

keine

## zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GRin Haase-Sandner führt aus, dass das Thema Breitbandausbau in der letzten Sitzung des Ortschaftsrats Auerbach behandelt wurde. Es hat sich herausgestellt, dass bei vielen Bürgern noch ein Informationsdefizit zu diesem Thema besteht. Sie bitte darum, nochmals über das Mitteilungsblatt der Gemeinde über die Thematik zu informieren und auch einen Ansprechpartner hierzu zu benennen.

BM Timm erklärt, dass eigentlich alle betroffenen Bürger angeschrieben worden sind. Die Anschlussnachfrage ist in Auerbach sogar überdurchschnittlich hoch. Man wird aber nochmals zeitnah im Amtsblatt informieren.

GR Hartmann erklärt, dass er die Informationsveranstaltung der Inexio in Spielberg besucht hat. Seines Wissens nach gibt es durchaus betroffenen Personen, welche nicht angeschrieben wurden. Er bitte darum dementsprechend nochmals in allen Ortsteilen über das Thema zu informieren. Ferner sollte man auch kommunizieren, dass es nicht nur die Inexio als Anbieter gibt. Laut Auskunft der Telekom kann in Spielberg ab November eine höhere Übertragungsrate angeboten werden.

BM Timm erwidert, dass man ein offenes Netz bereitstellt. Dies wurde auch nach außen immer so weitergegeben. Bisher hat jedoch kein anderer Betreiber sein Interesse bekundet. Aktuell führt die Gemeinde keine Verhandlungen mit der Telekom. Hinsichtlich der Information der Bürger wird man in allen Ortsteilen natürlich gleich vorgehen.

## zu 3 Bericht über den Karlsbader Ferienspaß 2016/2017 Vorlage: 10/0362/2017

### Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Helga Wuttke, welche federführend für die Organisation des Karlsbader Ferienspaß zuständig ist, eingeladen. Frau Wuttke hält einen Sachvortrag anhand der Vorlage.

Sie betont, dass es den Karlsbader Ferienspaß nun seit fast 30 Jahren gibt. Im Jahr 2016 lagen die Anmeldungen, wie auch im Vorjahr, bei rund 170 Ganztageskindern. Insgesamt stieg die Zahl der betreuten Kinder im Jahr 2016 auf 385 an, was hauptsächlich an den neu hinzugekommenen Kindern aus den Gemeinschaftsunterkünften lag.

Im Wesentlichen besteht der Karlsbader Ferienspaß aus zwei Bereichen. Dies ist zum einen die Ganztagesbetreuung, welche ab 7:30 Uhr beginnt und neben der Betreuung auch Frühstück und Mittagessen umfasst. Ergänzend gibt es hierzu die Veranstaltungen, welche sich hauptsächlich aus den Bereichen Sport, Kultur, Spiel und Spaß sowie dem Umgang mit Tieren zusammensetzen.

In 3 Wochen Ferienspaß nehmen rund 400 Kinder an den verschiedenen Aktivitäten teil. Daher ist es natürlich sehr vorteilhaft, dass man hier auf ein eingespieltes Betreuer-Team zurückgreifen kann, welches Jahr für Jahr hervorragende Arbeit leistet.

Das von der Gemeinde und durch die Unterstützung der Karlsbader Firmen zur Verfügung gestellte Budget konnte im Jahr 2016 eingehalten werden. Es war sogar möglich hiervon einen Restbetrag auf das Budget des Jahr 2017 zu übertragen.

Die Zahl der Veranstaltungen bleibt auch in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren 2015 und 2016 konstant, da man in der Betreuung sonst organisatorisch an die Grenzen stößt. Auch im Jahr 2017 sind wieder rund 170 Kinder zur Ganztagesbetreuung angemeldet.

Die Rückmeldungen der Eltern zum Ferienspaß sind durchweg positiv, was auch die große Wertschätzung in der Bürgerschaft widerspiegelt. Ein Dank gebührt neben den vielen ehrenamtlich Tätigen natürlich auch den Karlsbader Firmen mit ihrem Engagement bei Veranstaltungen als auch durch ihre Unterstützung im Rahmen des Sponsoring.

BM Timm bezeichnet den Karlsbader Ferienspaß als tolles „Aushängeschild“ für die Gemeinde. Er dankt allen Beteiligten, Unterstützern, ehrenamtlich Tätigen sowie den Karlsbader Firmen für die tolle Unterstützung, welche diese dem Ferienspaß auch in finanzieller Hinsicht jedes Jahr zukommen lassen. Für das Jahr 2017 wünscht er dem Ferienspaßteam viel Glück für die Durchführung des sehr anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programms.

GR Herrmann dankt ebenfalls für die hervorragende Arbeit die das Ferienspaßteam Jahr für Jahr leistet. Für die Kinder ist dies natürlich rund um einen tolle Sache.

OVin Günther sieht den Ferienspaß als einen feste Karlsbader „Institution“, welche durchweg Lob von allen Eltern erfährt. Auch sie wünscht viel Erfolg für die kommenden Ferienspaßveranstaltungen.

GR Haas bezeichnet es als riesen Leistung, was den Kindern in den 3 Wochen Ferienspaß geboten wird. Die Anmeldezahlen sprechen hier für sich.

GR Rädle sieht im Karlsbader Ferienspaß ein Vorzeigeprojekt, welches jedes Jahr durch die beteiligten Personen mit überdurchschnittlichem Engagement organisiert und durchgeführt wird. Auch sein Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern des Ferienspaßes.

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss möge den Bericht bzw. Ausblick des Karlsbader Ferienspaßprogramms zur Kenntnis nehmen.

**Beschluss:**

Zur Kenntnis genommen

#### zu 4 Genehmigung von Protokollen

##### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Gemeinde Karlsbad genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08.03.2017.

##### Beschluss:

einstimmig beschlossen

#### zu 5 Verschiedenes

RALin Frau Goldschmidt gibt bekannt, dass man sich seitens der Finanzverwaltung dazu entschlossen hat die im Haushaltsplan vorgesehenen Kreditaufnahme von 2 Mio. Euro aufgrund der aktuell sehr guten Zinskondition zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen. Es wurden hierzu verschieden Kreditinstitute aufgefordert ein Angebot abzugeben. Nach Auswertung der abgegebenen Gebote hat man sich für das Angebot der Helaba (Landesbank Hessen-Thüringen) mit einem Zinssatz von 1,45 % entschieden. Vorteil dieses Angebots ist, dass die Zinsbindung auf den kompletten Tilgungszeitraum von 25 Jahren festgeschrieben wird. Die Aufnahme erfolgte zum 02.05.2017.

GUA Leiter Dr. Rösch führt aus, das die Gemeinde Waldbronn vor rund 2 Wochen den neuen Grünabfallsammelplatz in Betrieb genommen hat. Daher sollte auch die Mitbenutzung des Sammelplatzes in Langensteinbach durch Waldbronner Bürger etwas zurückgegangen sein. Generell gilt jedoch immer noch, dass jeder Bürger jeden Sammelplatz im Landkreis anfahren darf.

GR Herrmann merkt an, dass weiterhin sehr viele Waldbronner Brüger nach Langensteinbach kommen, da der neuen Platz in Waldbronn nicht gut angenommen wird. Dadurch dass es lediglich einen Eingang gibt der als Zu- und Abfahrt fungiert, wurde schon kurz nach der Inbetriebnahme festgestellt, dass es hier zu Engpässen kommt. Er bitte darum sich den Sammelplatz in Waldbronn anzuschauen.

BM Timm bestätigt diese Schwierigkeiten. Die Gemeinde Waldbronn arbeite jedoch schon daran, dort zusätzliche Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten zu schaffen.

#### zu 6 Fragen der Zuhörer

keine

---

gez. Jens Timm  
Vorsitzender

---

gez. Simon Müller  
Protokollführer/in

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Reinhard Haas  
Urkundsperson

---

Gemeinderat Roland Rädle  
Urkundsperson

---

Gemeinderätin Heike Günther  
Urkundsperson